

› XXIII. Deutscher Kongress für Philosophie

28. September bis 2. Oktober 2014

Programmänderungen





› Angewandte Ethik / Bereichsethiken

Donnerstag, 2. Oktober		S 6
14:45–15:15	Günter Fröhlich (Regensburg)	Späte Einsichten. Bereichsethische Konzepte und das Problem des Normativen
15:30–16:00	Marie-Luise Raters (Potsdam)	<i>Zünglein an der Waage?</i> Zum Argument der Supererogativität in der Angewandten Ethik
16:15–16:45	Tobias Matzner (Tübingen)	Der „model gap“ oder: Wie (un)abhängig sind Menschen und „intelligente“ Technologie?
17:30–18:00	Anja Karnein (Frankfurt am Main)	Why There is a Duty to Take Up the Slack
18:15–18:45	Rebecca Gutwald (München)	<i>Werden Sie gefälligst widerstandsfähig!</i> Die Diskussion des Resilienz begriff auf Basis des Capability Ansatzes

› Ästhetik und Kunstphilosophie

Dienstag, 30. September		VSH 07
14:45–15:15	Amrei Bahr (Münster)	Stiehlt man, wenn man Stil kopiert? Zum moralischen Status der Stilkopie
15:30–16:00	Marcello Ruta (Bern)	Identification and Duplication: Some elucidations on Goodman's distinction between allographic and autographic arts
entfällt	Jakob Steinbrenner (Stuttgart)	Meisterwerke und Neubewertungen in der Kunst
16:15–16:45	Lisa Katharin Schmalzried (Luzern)	Three Perspectives on Human Beauty

› Geschichte der Philosophie: Renaissance

Donnerstag, 2. Oktober		VSH 18
entfällt	Andreas Hermann Fischer (München)	Zurück in die Gesellschaft: Wie man die Spielsucht mithilfe der Philosophie therapiert
entfällt	Sonja Schierbaum (Hamburg)	Locke on the relation between (self-)consciousness and (self-)knowledge
16:15–16:45	Thomas Sukopp (Siegen)	Zur Ontologie der Chemie im 17. Jahrhundert. Oder: wie man das Okkulte erklärt und wegerklärt
17:30–18:00	Michael Wladika (Trumau)	Wie kann die idea Dei gebildet worden sein? Descartes & Augustinus über einen nichtkontingenten Gedanken



› Geschichte der Philosophie: Kant

Donnerstag, 2. Oktober		S 8
14:45–15:15	Claudia Blöser (Frankfurt/Main)	Verantwortung für Handlungsfolgen bei Kant
15:30–16:00	Martin Brecher (Mannheim/Bonn)	„unmittelbares Vergnügen an der bloß tierischen Gemeinschaft“: Kant über sexuelles Begehren und sexuelle Verdinglichung
16:15–16:45	Nora Kassin (Bochum)	Das Gefühl der Achtung: Worüber (nicht) gestritten wird
17:30–18:00	Heiko Puls (Hamburg)	Der Körper der Vernunft – Was sagt Kants Rechtslehre zur medizinisch nicht indizierten Zirkumzision?
entfällt	Karoline Reinhardt (Tübingen)	Das Thema der Ein- und Auswanderung in Kants politischer Philosophie

› Geschichte der Philosophie: Deutscher Idealismus

Donnerstag, 2. Oktober		S 1
verlegt: Di, VSH 226	Sebastian Stein (Heidelberg)	Dogma or historical relativism? The methodological implications of Hegel's idea of right
15:30–16:00	Veronica Ceruti (Münster/Trieste)	Die hegelsche Metapher der „Seele als Zweck der Handlung“ in der Wissenschaft der Logik und in den Grundlinien der Philosophie des Rechts.
16:15–16:45	Thomas Khurana (Frankfurt/Main)	»Die Gewohnheit des Rechten«: Normativität und zweite Natur nach Hegel
17:30–18:00	Dirk Quadflieg (Frankfurt/Main)	Gleichheit im Ding. Anerkennung und Verdinglichung in Hegels Theorie des Tausches
entfällt	Michael Städtler (Münster)	Die Geschichte der reinen Vernunft Zur systematischen Funktion des Geschichtlichen

› Geschichte der Philosophie: 19. Jahrhundert

Dienstag, 30. September		VSH 226
14:45–15:15	Adi Efal (Köln)	Die aristotelischen Wurzeln des Begriffes der „Habitude“ im 19. Jahrhundert: eine konzeptuelle Philologie vom hängenden Problem
15:30–16:00	Helmut Heit (Berlin)	Philologie, Naturalismus und Wissenschaftskritik bei Nietzsche
16:15–16:45	Magnus Schlette (Heidelberg)	Augustin und Schleiermacher über die hermeneutische Lebensform
17:30–18:00	Johannes Steizinger (Wien)	Der „Wertzusammenhang des Lebens“. Die Aktualität von Wilhelm Diltheys Epistemologie des Lebens
18:15–18:45	Sebastian Stein (Heidelberg)	Dogma or historical relativism? The methodological implications of Hegel's idea of right



› Geschichte der Philosophie: 20. Jahrhundert

Dienstag, 30. September		S 2
14:45–15:15	Rico Gutschmidt (Dresden)	Ludwig Wittgensteins praktische Gewissheit zwischen Skeptizismus und Antiskeptizismus
15:30–16:00	Hannes Kerber (München)	Der Begriff der Problemgeschichte und das Problem der Begriffsgeschichte – Gadamers vergessene Kritik philosophiegeschichtlicher Methodologien
16:15–16:45	Martin Müller (München)	Private Romantik, öffentlicher Pragmatismus. Richard Rortys transformativer Neopragmatismus als Alternative zum (deutschen) Begründungsprojekt
17:30–18:00	Maja Soboleva (Klagenfurt)	Hermeneutik als Wissenschaft vom Bewusstwerden. Überlegungen anhand der Bedeutungstheorien von Georg Misch und Josef König
18:15–18:45	Harald Wohlrapp (Hamburg)	Paul Lorenzens Prinzip der Transsubjektivität

Donnerstag, 2. Oktober		S 2
entfällt	Martin Gessmann (Offenbach)	Das Ende der Nachkriegszeit. Philosophie am Neuanfang
15:30–16:00	Jochen Gimmel (Freiburg)	Zu einer Re-Etablierung des Begriffs der Muße im Spannungsfeld von Theorie und Praxis bei Th. W. Adorno
16:15–16:45	Peter Mahr (Wien)	Immanuel Kants Schematismus in der poststrukturalistischen Philosophie (Foucault, Derrida, Deleuze)
17:30–18:00	Lea Watzinger (München)	Religiöse Argumente bei Jürgen Habermas zwischen nachmetaphysischem Denken und postsäkularer Gesellschaft: Widerspruch? Oder postmodern?
18:15–18:45	Roman Yos (Potsdam)	Im Inkubationsraum des Denkens: Probleme personenbezogener Philosophiegeschichtsschreibung am Beispiel des jungen Habermas

› Geschichte der Philosophie: Analytische Philosophie

Dienstag, 30. September		ULB 101
14:45–15:15	Peter Bernhard (Jena)	Positionen im „Komitee für Vereinheitlichung der logischen Symbolik“
15:30–16:00	Stefan Brandt (Erlangen)	Sellars and Quine on Empiricism and Conceptual Truth
16:15–16:45	Anke Breunig (Halle)	Sellars liest Carnap – Zwei Theorien sprachlicher Bedeutung
entfällt	Tabea Rohr (Jena)	Eine Verwandtschaft, die nicht überschätzt werden sollte – Frege über Arithmetik und Geometrie
17:30–18:00	Dorothee Schmitt (Bonn)	Logikpluralismus und Quines predicament of the deviant logician



› Handlungstheorie

Dienstag, 30. September		VSH 011
14:45–15:15	Gunnar Schumann (Hagen)	Practical reasoning as normative reasoning
entfällt	David Horst (Jerusalem)	Responding to Reasons
15:30–16:00	Nadine Mooren (Münster)	Anlässe, Gründe und Motive
16:15–16:45	Nora Heinzelmann (Cambridge)	Akrasia in dilemmas
Donnerstag, 2. Oktober		VSH 011
14:45–15:15	Carl David Mildenerger (St. Andrews/Stirling)	A social reason to be rational
15:30–16:00	David Schweikard (Münster)	Zur Normativität kooperativen Handelns
16:15–16:45	Herman Witzel (Bielefeld)	Goals
entfällt	Benedikt Kahmen (Bielefeld)	Instrumental Reasoning under Uncertainty

› Kulturphilosophie

Dienstag, 30. September		G 32
entfällt	Michael Schramm (Leipzig/Hamburg)	Symbolische Formung und die Gesellschaftliche Konstruktion von Wirklichkeit
14:45–15:15	Philipp von Wussow (Leipzig)	Leo Strauss‘ Kritik der Kulturphilosophie
15:30–16:00	Sebastian Luft (Milwaukee)	Die transzendente Dimension von Kulturphilosophie
16:15–16:45	Karsten Berr (Dresden)	Landschaft, Kultur und Ethik. Zur operativen Basis einer Philosophie der bewohnten Welt

› Medizinethik

Dienstag, 30. September		S 6
14:45–15:15	Roland Kipke (Tübingen)	Warum nicht kommerzielle Suizidassistenten? Zur Frage nach der Kohärenz der Befürwortung assistierten Suizids
entfällt	Tobias Eichinger (Freiburg)	Gabe oder Pflicht? Zum moralischen Status der Bereitschaft zur postmortalen Organspende und seinen praktischen Konsequenzen
15:30–16:00	Annette Dufner (Münster)	Gerechte Aggregation
16:15–16:45	Martina Schmidhuber (Erlangen)	Ist ein gutes Leben für Menschen mit Alzheimer-Demenz möglich? Für eine subjektive Theorie des guten Lebens
17:30–18:00	Daniela Ringkamp (Paderborn)	Demenz und (Post-)Personalität



Donnerstag, 2. Oktober

ULB 101

entfällt	Schleiden / Friedrich (München)	Zur Epistemologie der Prinzipienethik
15:30–16:00	Elsa Romfeld (Heidelberg)	„Zu theoretisch für die Praxis“? Die Relevanz der Metaethik für die Klinische Ethik
16:15–16:45	Katja Stoppenbrink (Münster)	Autonomie und Fürsorge. Zur Integration des Prinzips der Patientenautonomie in einer bedürftigkeitsorientierten Ethik (<i>ethics of need</i>)
17:30–18:00	Sabine Salloch (Bochum)	Die Bedeutung des aristotelischen phronesis-Konzeptes für die empirische Forschung in der Medizinethik
18:15–18:45	Christiane Mahr (Düsseldorf)	Wie plausibel ist der normative Krankheitsbegriff von Clouser, Culver und Gert?

› Natur- / Umweltphilosophie

Dienstag, 30. September

VSH 010

entfällt	Sarah-Jane Conrad (Bern)	Aggregierte Effekte: Neue Schäden und der Kollaps der Ethik?
14:45–15:15	Joachim Wündisch (Düsseldorf)	Compensation for Loss and Damage Due to Climate Change – The Case of Partial Loss of Territory
15:30–16:00	Manfred Stöckler (Bremen)	Schichten der Natur – ein erklärungspragmatischer Ansatz
16:15–16:45	Andreas Woyke (Darmstadt)	Grenzen des Naturalismus und die Interpretation naturwissenschaftlicher Theorien im Bezug auf die Begründung einer holistischen Naturphilosophie
17:30–18:00	Kari Väyrynen (Oulu)	Stadt-Land-Antagonismus als eine Kategorie der marxistischen Ökologie und des geschichtlichen Materialismus

› Phänomenologie

Dienstag, 30. September

S 10

14:45–15:15	Andris Breitling (Rostock)	Das Sichtbare im Horizont der Sprache. Zur Sinngeschichte der Erfahrung nach Maurice Merleau-Ponty
15:30–16:00	Irene Breuer (Wuppertal)	Personale Ontologie und Geschichte bei Husserl
16:15–16:45	Jagna Brudzinska (Köln/Wuppertal/Warschau)	Teilnehmende Erfahrung und Zweite-Person-Perspektive in der Forschung. Zur Leistungsfähigkeit der intentionalgenetischen Erkenntnismethode
17:30–18:00	Emanuele Caminada (Köln)	Phenomenology and the Re-Discovery of the Common Mind
entfällt	Dirk Fonfara (Heidelberg)	Integration oder Transformation? Themen antiker Metaphysik-Konzeptionen in Husserls eidetischer Phänomenologie als Erster Philosophie



› Philosophie der Lebenswissenschaften

Donnerstag, 2. Oktober		H 2
14:45–15:15	Lena Kästner (Berlin)	Experimental Manipulations
entfällt	Patrice Soom (Düsseldorf)	What are mental disorders?
16:15–16:45	Jan Slaby (Berlin)	Selbst ohne Sinn – über zerebrale Subjektivität
17:30–18:00	Jan C. Schmidt (Darmstadt)	Synthetische Biologie als nachmoderne Technik? Kernelemente einer Philosophie der Synthetischen Biologie
entfällt	Johannes Schick (Köln)	Lebendiges Erkennen? Zur Epistemologie des Lebendigen bei Gilbert Simondon

› Philosophie der Mathematik / Logik

Dienstag, 30. September		VSH 18
14:45–15:15	Moritz Cordes (Greifswald)	Freges Urteilslehre – ein in der Logik vergessenes Lehrstück der Analytischen Philosophie
entfällt	Mario Harz (Cottbus)	Logik, Musik und Gott lobt Frege in C-Dur
15:30–16:00	Eva-Maria Engelen (Konstanz)	Rationale Anschauung oder mathematische Intuition?
16:15–16:45	Bastian Reichardt (Bonn)	Wittgensteins Kritik an Freges Konzeption absoluter Grundlagen

› Politische Philosophie

Dienstag, 30. September		H 3
14:45–15:15	Andreas Niederberger (Essen)	Für eine neue moralische Begründung der Menschenrechte
15:30–16:00	Valentin Beck (Berlin)	Human rights discourse and the charge of moral imperialism
16:15–16:45	Lukas Kaelin (Wien)	Der Raum der Demokratie. Eine Neubestimmung politischer Öffentlichkeit
entfällt	Angela Kallhoff (Wien)	Transformations of citizenship: the turn towards adjective qualifiers
17:30–18:00	Michael Kühler (Bern/Münster)	Zwei Begriffe von Toleranz?
Donnerstag, 2. Oktober		H 3
14:45–15:15	Christoph Henning (St. Gallen)	Die Systematik des politischen Perfektionismus bei Steven Wall
15:30–16:00	Stefan Schlag (Mainz)	Politischer und moralischer Fortschritt durch biomedizinisches moralisches Enhancement?
16:15–16:45	Christina Schües (Lübeck)	Ungerechtigkeitssinn
17:30–18:00	Josef Früchtel (Amsterdam)	Demokratie der Gefühle



› Sprachphilosophie

Dienstag, 30. September		VSH 118
14:45–15:15	Thorsten Sander (Essen)	Hybrider Expressivismus: Zur Semantik pejorativer Ausdrücke
15:30–16:00	Clemens Schmalhorst (München)	Spiel ohne Regeln: Drei Einwände gegen Brandoms Begriff der Kommunikation
16:15–16:45	Luz Christopher Seiberth (Leipzig)	How to be an Expressivist about Meaning Normativism
17:30–18:00	Tomoo Ueda (Tokyo)	The Fregean analysis of opacity and the Principle of Anaphoric Reference
entfällt	Emanuel Viebahn (Berlin)	Semantic pluralism about ‘may’

› Technikphilosophie

Dienstag, 30. September		Senatssaal
14:45–15:15	Arianna Ferrari (Karlsruhe)	Tiere: die abwesenden Referenten in der Technikphilosophie
15:30–16:00	Dirk Homrigh (Darmstadt)	Theatrum cerebri: Visualität – Popularität – Interpiktorialität
16:15–16:45	Kevin Liggieri (Bochum)	Die Stellung des Menschen in der »Anthropotechnik«: Transfer und Modifikation eines polyvalenten Begriffsnetzes zwischen Kultur- Bio- und Technikwissenschaften
17:30–18:00	Kaja Tulatz (Tübingen)	Zur Rolle der Technik in der Epistemologie Georges Canguilhems

› Wirtschaftsphilosophie / -ethik

Donnerstag, 2. Oktober		ULB 201
14:45–15:15	Paul Hoyningen-Huene (Hannover)	Akzeptanzprobleme der Neuroökonomik
15:30–16:00	Michael von Grundherr (München)	Selbstwirksamkeitserwartung als Katalysator der Normimplementierung – Eine ordnungsethische Perspektive auf ein Konstrukt der Moralpsychologie
16:15–16:45	Max Winter (Jena)	Autonomie als normative Grundlage ökonomischer Theorie?
entfällt	Annekatriin Meißner (Passau)	Unternehmerische Verantwortung für Verwirklichungschancen auf Bildung



› Wissenschaftsphilosophie

Dienstag, 30. September

G 209

14:45–15:15 **Chrysostomos Mantzavinos** (Athen) Explanatory Pluralism

entfällt **Alexander Reutlinger** (München) What's explanatory about non-causal explanations?

15:30–16:00 **Stefan Roski** (Essen/Hamburg) *Grounding* und der Begriff der Erklärung

16:15–16:45 **Stephan Kornmesser** (Oldenburg) Die multiparadigmatische Struktur der Wissenschaften

17:30–18:00 **Nicola Mößner** (Aachen) Was *Higgs Bosonen* und *Cocktailpartys* gemeinsam haben – Ludwik Fleck über den sozialen Ursprung wissenschaftlicher Metaphern